

Dr. Ca/Di.  
8.11.40.

(b)

2744 - 30/5.01 - 31

Bilanzversuch an der Polymerisation v. 31.10.-3.11. 10 Unt.

	Gesamtgasol	darin sind enthalt.	
	to	Olefin	Paraffin u. Inerten
		to	to
1. Gasol zur Anlage	49,89	15,62	34,27
2. Gasolrückgabe zur Wilkeanlage	28,24	3,07	25,17
3. Polymerbenzin im Restgasol	5,66	3,66	2,00
4. Abgespaltenes Butylen	1,47	1,47	-
5. Gesamtrückgabe z.d. Stabilanlagen	35,37	8,20	27,17
6. Verbrauch in der Polymerisation	14,52	7,42	7,10
7. Erzeugung an Alkohol + Aether	8,17	8,17	-
8. Alkohol in der Restsäure	0,40	0,40	-
9. Gesamtumsatz	8,57	8,57	-
10. Verlust in der Anlage	- 5,95	+ 1,15	- 7,10

Verlust an Gasol 1,98 to/Tag

Im Gegensatz zu früheren Bilanzen führt die Aufteilung des Gasols in Olefin und Paraffin zu keinem klaren Ergebnis. Diese Erscheinung liegt wohl daran, dass kleine unvermeidbare Analysenfehler sich bei den grossen Mengen vervielfachen und so ein falsches Bild geben. Die Bilanzrechnung mit dem Gesamtgasol ist wesentlich genauer, trotzdem auch hier mit einer Fehlergrenze von  $\pm 5\%$  gerechnet werden muss.

Im Folgenden sind die Endergebnisse der bisher durchgeführten Bilanzversuche zusammengestellt.

Datum	Gesamtverlust to/Tag
23. 7.40	0,36
24. 7.40	1,05
28.9.-1.10.	1,53
7.10.-10.10.	0,00
12.10.- 14.10.	0,06
31.10.-3.11.	1,98
Durchschnitt	0,83

Aus dieser kleinen Zusammenstellung geht hervor, dass die Verluste in der Polymerisation zwar zeitlich sehr verschieden sein können, aber im Mittel recht klein sind.

In den Bilanzen ist das Gasol jeweils von den Vorlagen der Stabilisation bis zum Staurand in der Restgasleitung, unmittelbar hinter der Polymeranlage, erfasst.

*Ramping*